SPD STADTRATS-FRAKTION ALZEY

SPD-Stadtratsfraktion Alzey
Stephanie Jung
Fraktionsvorsitzende
Georg-Elser-Str. 5
55232 Alzey
Tel. 06731/4716888
www.spd-alzey.de
E-Mail: steffi@jung-alzey.de

SPD-Stadtratsfraktion Alzey, Hospitalstr. 7, 55232 Alzey

Stadtverwaltung Alzey
Herrn Bürgermeister
Christoph Burkhard
Ernst-Ludwig-Straße 42
55232 Alzey

Alzey, 10. September 2019

Erweiterung Sozialarbeit im JuKu und Gründung Arbeitskreis

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

unter Bezugnahme auf die Beantwortung unserer Anfrage vom 31.07.2019 – für deren ausführliche Beantwortung wir uns ausdrücklich bedanken – beantragt die SPD-Fraktion:

1. die Schaffung einer weiteren Stelle für die Sozialarbeit in unserer Stadt. Nach unserer Auffassung sollte diese/r neue Sozialarbeiter/in sowohl in der Kita-Sozialarbeit, als auch in der aufsuchenden Sozialarbeit als Streetworker eingesetzt werden.
2. die Gründung eines Arbeitskreises „Sicherheit und Ordnung“.

Begründung:
Zu Nr. 1:
Wie aus der Stellungnahme der Verwaltung zu unserer Anfrage deutlich wird, ist der derzeit tätige Sozialarbeiter „[…] mit 2/3 Stellenanteil […] aber auch schon an seiner Kapazitätsgrenze“. Weiter wird ausgeführt, dass „andere Orte mit hohem Problemcharakter (Stausee, Freizeitgelände Herdry, Nibelungenviertel, ect.) […] nur ansatzweise abgedeckt werden“ können.
Dies wurde uns von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugend- und Kulturzentrums im Rahmen unseres Besuchs am 02.09.2019 auch so bestätigt. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig die Arbeit der Kolleginnen und Kollegin, die derzeit bereits erfolgreich im Bereich der Kita- bzw. Schul-Sozialarbeit arbeiten, ist.
Aus diesem Grund sind wir der Auffassung, dass zeitnah eine weitere Stelle geschaffen und qualifiziert besetzt werden sollte, um Fehlentwicklungen frühzeitig entgegenzuwirken und durch die aufsuchende Sozialarbeit auch an anderer Stelle die damals beispielsweise am Alzeyer Roßmarkt erzielten Erfolge zu wiederholen.

Zu Nr. 2:
Eine regelmäßige Information des Ausschusses für Bürgerdienste, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, ist sicherlich auch weiterhin wünschenswert, aus unserer Sicht aber nicht ausreichend.

Wir halten einen Arbeitskreis in diesem Zusammenhang für wesentlich effizienter und formal auch für weit weniger aufwendig, als die Wiedereinrichtung des an starre Vorgaben gebundenen Kriminalpräventiven Rates.
Selbstverständlich können in einem solchen Arbeitskreis keine personenbezogenen Daten genannt oder weitergegeben werden, was unseres Erachtens aber auch nicht erforderlich ist.
Vielmehr kann in diesem Gremium ein überparteilicher Austausch über die aktuellen Herausforderungen erfolgen und gemeinsam mit weiteren Teilnehmern an Lösungsansätzen gearbeitet werden. Hiervon versprechen wir uns ein besseres Verständnis aller Akteure für die auftretenden Herausforderungen und durch die gemeinsame Arbeit letztendlich auch eine Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger.

Dem Arbeitskreis sollten aus unserer Sicht folgende Personen zwingend angehören: Politische Vertreter aus dem Ausschuss für Bürgerdienste (1-2 Vertreter je Fraktion), Vertreter des Stadtvorstandes, je ein Vertreter des Ordnungsamtes, des Kommunalen Vollzugsdienstes, des JuKu und des Beirats für Migration und Integration. Um Problemstellungen aus dem Bereich der Fußgängerzone gezielt aufzugreifen, sollte auch der Alzeyer Verkehrsverein mit in die Arbeit eingebunden werden. Gerne kann dieser Kreis themenspezifisch erweitert werden.

Wir bitten unseren Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bürgerdienste am Donnerstag, 26.09.2019, zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Jung
Fraktionsvorsitzende